

Allgemeine Geschäftsbedingungen der American Fitness & Wellness GmbH (SmartFit)

zur Nutzung der Einrichtung, Stand: 08/2024

1. Nutzungsumfang, Preisanpassung, Vertragsbeendigung

SmartFit gewährt dem Mitglied ab Zustandekommen des Mitgliedschaftsvertrages während der, im Studio veröffentlichten Öffnungszeiten des Studios, die Nutzung der Trainingsräume und des Standardtrainingsgeräteparks. Im Vertrag enthaltene Zusatzleistungen werden, sofern im monatlichen Nutzungsentgelt beinhaltet, im Vertrag zusätzlich ausgewiesen.

Der Mitgliedschaftsvertrag kommt entweder durch eine verbindliche Unterschrift des Mitglieds im Studio und eines nicht erfolgten Widerspruchs seitens Smart Fit innerhalb 14 Tagen nach Unterschriftsleistung oder Online über eine Website durch Anklicken der Schaltfläche „**kostenpflichtig buchen**“ und einer danach erfolgten Annahme des verbindlichen Vertragsangebotes des Interessenten mittels einer Bestätigung per E-Mail zustande. Smart Fit sendet den Vertragstext, beim Online Vertragsabschluss mit der Bestätigung, per E-Mail zu. Smart Fit kann den Online Vertrag innerhalb 14 Tagen in Textform ohne Angabe von Gründen widerrufen. Für das Mitglied gilt **bei Online-Verträge** das gesetzliche Widerrufsrecht, über welches es untenstehend belehrt wird

Minderjährige bedürfen zum Vertragsabschluss der Zustimmung und Unterschrift aller Erziehungsberechtigter. Minderjährige, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können bei Abschluss einer Mitgliedschaft die Studioeinrichtung nur gemeinsam mit einem Erziehungsberechtigten oder im Rahmen eines speziellen Trainingsprogramms für Minderjährige nutzen.

Die Nutzung der Spinde ist ausschließlich während der Anwesenheit im Studio gestattet. Darüber hinaus verwendete Spinde werden von Smart Fit geöffnet.

Die von Smart Fit zur Verfügung gestellten Parkplätze dürfen vom Mitglied ausschließlich während seiner Anwesenheit im Studio genutzt werden.

Das Mitbringen von Kindern und Tieren in das Studio ist nicht gestattet.

Die Vereinbarung kann mit Einverständnis von SmartFit bei nachgewiesener Krankheit, Schwangerschaft, Bundeswehr und vergleichbaren Hinderungsgründen, oder generell bei vorübergehenden behördlichen Schließungsverfügungen, für einen zu bestimmenden Zeitraum ausgesetzt werden. Monatsbeitragsfreie Aussetzungszeiträume verlängern das Vertragsverhältnis um den Zeitraum der Aussetzung. Bei Aussetzungszeiten auf Wunsch des Mitglieds fällt eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro an. Die ordentliche Kündigungsmöglichkeit sowie die vereinbarte Kündigungsfrist verschieben sich um die Dauer der vereinbarten Aussetzungszeiten. Ein außerordentliches Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

Ein Verlust des Clubausweises ist unverzüglich zu melden. Bei Verlust des Clubausweises wird erneut die Kartengebühr in Höhe von 19,90 Euro fällig. Die Rechte des Mitglieds aus dieser Vereinbarung sind nicht übertragbar.

Bei Mitgliedschaftsverträgen mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten oder mehr, erhöht sich das monatliche Nutzungsentgelt nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, einmalig um 11,00€.

Bei Verträgen, welche von Vertragsbeginn an monatlich kündbar sind, ist SmartFit berechtigt, das monatliche Nutzungsentgelt nach Ablauf von mindestens 12 Vertragsmonaten um bis zu 0,80 € zu erhöhen. Dies gilt auch in darauffolgenden Vertragsjahren.

Nutzungsverträge sind mit der, unter Vertragsdaten angegebenen, Kündigungsfrist, jeweils zum Monatsende, unter Beachtung der Mindestlaufzeit, in Textform an die hier angegebene Verwaltungadresse oder die dazugehörige E-Mail-Adresse von SmartFit kündbar. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigungserklärung. Wird der Vertrag nicht innerhalb der vereinbarten Kündigungsfrist gekündigt, verlängert er sich jeweils um die ebenfalls unter Vertragsdaten benannte Vertragsverlängerungsdauer.

2. Zahlung des Mitgliedsbeitrages, Folgen der Nichtzahlung

Ein gegebenenfalls anfallender Teilbeitrag ab Zutritt bis zum Vertragsbeginn wird bei der ersten Beitragsfälligkeit berechnet. Die vereinbarten monatlichen Beiträge werden jeweils zum vereinbarten Abbuchungsstermin im Voraus fällig. Die Kartengebühr und die Verwaltungsgebühr sind bei Vertragsabschluss fällig und werden per Lastschrift eingezogen.

Die Nutzung anderer Zusatzleistungen des Studios ist nicht im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gerät das Mitglied schulhaft mit mehr als zwei Monatsbeiträgen in Verzug, so werden die gesamten Beiträge bis zum Ende der Laufzeit sofort zur Zahlung fällig.

Bei erfolgloser Durchführung des Lastschrifteinzugsverfahrens auf Grund eines Mitgliedsverschuldens oder einer vom Mitglied zu vertretenden Nichtteilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren, erhöht sich für jeden Einzelfall der monatliche Mitgliedsbeitrag um 10 Euro.

Ändert sich der gesetzliche Mehrwertsteuersatz, so ändert sich auch der monatliche Beitrag entsprechend.

3. Nutzung der Mitgliedskarte, bargeldlose Zahlung

Der Zugang zum Studio ist nur mit der digitalisierten Mitgliedskarte zulässig. Die Karte ist nicht übertragbar. Sie darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Erfolgt dennoch eine Weitergabe an Dritte, haftet das Mitglied gegenüber Smart Fit für Missbrauch und etwaige Schäden. Für jeden Fall einer schulhaften Weitergabe schuldet das Mitglied eine Vertragsstrafe in Höhe von Euro 250. Jeder Verlust der Mitgliedskarte ist unverzüglich gegenüber Smart Fit anzugezeigen.

Smart Fit kann in seinen Studios die verpflichtende bargeldlose Zahlung sämtlicher Dienstleistungen und Waren mit der Mitgliedskarte einführen. Das Mitglied kann die Mitgliedskarte im Studio mit Bargeld aufladen. Ein, bei Beendigung der Mitgliedschaft eventuell nicht verbrauchtes Guthaben wird ausgezahlt.

Die Kartengebühr wird nicht zurückerstattet.

4. Wohnortwechsel

Bei einem Wohnortwechsel (Entfernung über 30 km zum Club Standort) kann die Mitgliedschaft mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende vorzeitig beendet werden (gilt nicht beim monatlich kündbaren Mitgliedschaftstarif). Die Kündigung ist nur in Textform und in Verbindung mit der Anmeldebescheinigung des neuen Wohnorts gültig.

5. Haftung

Eine Haftung für den Verlust oder Beschädigung mitgebrachte Kleidung, Wertgegenstände und Geld wird nicht übernommen, es sei denn, der Verlust oder die Beschädigung ist auf grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Studios zurückzuführen. Eine Haftung des Studios für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Clubs oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen.

6. Pflichten des Mitglieds

Das Mitglied ist verpflichtet seine persönlichen Daten inklusive einer gültigen **Email-Adresse** und eines im Studio erstellten Lichtbildes Smart Fit zur Verfügung zu stellen. Die Korrespondenz von Seiten Smart Fit mit dem Mitglied erfolgt nach Vertragsabschluss ausschließlich per **Email**. Das Mitglied erklärt hierzu sein Einverständnis. Änderung des Namens, der Adresse, der Email-Adresse und der Bankverbindung des Mitglieds sind dem Studio unverzüglich mitzuteilen. Durch schuldhafte Unterlassung entstehenden Mehrkosten gehen zulasten des Mitglieds.

Es ist dem Mitglied untersagt alkoholische Getränke, Suchtgifte oder Anabolika ins Studio mitzubringen, damit Handel zu treiben oder im Studio zu konsumieren. Davon ausgenommen sind leicht alkoholische Getränke sofern sie von Smart Fit im Studio zum Verzehr angeboten werden.

Der Kaugummigenuss während des Trainings ist zu unterlassen.

Das Mitglied ist verpflichtet die Studioeinrichtung nur mit ordentlicher, sauberer Sportkleidung (keine Straßenkleidung, kein Badeanzug), mit sauberen Sportschuhen (keine Badeschuhe, keine Straßenschuhe) unter Unterlage eines Handtuchs zu nutzen.

Das Mitbringen und Lagern von Sporttaschen im Trainingsbereich ist untersagt.

Verwendete Gewichte haben nach Gebrauch wieder auf die vorgeschenen Halterungen gelegt zu werden. Das Mitglied ist verpflichtet die Geräte nach der Nutzung mit dem vorgesehenen Desinfektionsmittel zur Nutzung durch andere Mitglieder zu reinigen. Die Nutzung der Trainingsgeräte ist ausschließlich während der Übungsausführung gestattet. Eine Blockade von Trainingsgeräten durch Ablage von Handtüchern, Nutzung als Sitzgelegenheit etc. ist zu unterlassen und berechtigt das Aufsichtspersonal dies zu unterbinden.

Übermäßige Geräuschenentwicklung, lautes Rumschreien während des Trainings etc. sind zu vermeiden.

Das Betreten des Saunabereichs (Nacktbereich) in Straßen-oder Sportkleidung ist untersagt.

Alle Arten von Rasuren innerhalb der Anlage sind untersagt. Bei Zuwiderhandlung erfolgt die Berechnung der Reinigungskosten.

Den Anweisungen des Studiopersonals bezüglich der Studioregeln ist Folge zu leisten. Smart Fit ist berechtigt das Mitglied bei wiederholtem Verstoß gegen vorstehende Studioregeln des Studios zu verweisen und ein Trainingsverbot auszusprechen. Dadurch wird die Zahlungsverpflichtung des Mitglieds nicht gehemmt.

7. Datenschutz

Die Informationen darüber, wie persönliche Daten verarbeitet werden, sind in der Datenschutzerklärung geregelt, welche Bestandteil dieses Vertrages ist.

8. Gültigkeit

Eine Teilnichtigkeit der Vereinbarung bedeutet nicht die Gesamtnichtigkeit.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht (nur gültig bei Online-Verträge):

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (American Fitness & Wellness GmbH, Merkurstraße 44, 67663 Kaiserslautern, Telefon: 0631 3540-245, Fax: 0631 3540-100, E-Mail:

**Verwaltung@smartfit.Club) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.**

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, abzüglich der Kosten eventueller, bereits im Rahmen des Vertrages erfolgter Leistungsinanspruchnahmen ihrerseits, unverzüglich spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR PROBETRAININGS- UND MITGLIEDSVERTRÄGE

der American Fitness & Wellness GmbH

Die nachfolgende Datenschutzerklärung soll das Mitglied darüber informieren, wie wir persönliche Daten im Rahmen von Probetrainings- und Mitgliedsverträgen der American Fitness & Wellness GmbH, Merkurstr. 44, 67663 Kaiserslautern (nachfolgend „SmartFit“ genannt) verarbeiten.

Der Schutz der Privatsphäre und der Persönlichkeitsrechte ist uns sehr wichtig. Wir möchten daher bitten, diese Informationen aufmerksam zu lesen.

Wir werden nachfolgenden über die Art, den Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (nachfolgend „Daten“ genannt) bei Vertragsabschluss und Durchführung des Vertrages aufklären.

Für die grundsätzliche Nutzung unseres Onlineangebotes unter der Website www.smartfit.club existiert ein gesonderter Datenschutzhinweis.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche für den Vertragsabschluss eines Mitgliedsvertrages mit SmartFit, American Fitness & Wellness GmbH im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend „DSGVO“) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

American Fitness & Wellness GmbH
Verwaltung: Merkurstr. 44
67663 Kaiserslautern

- Telefon: +49 631 / 3540 00
- Telefax: +49 631 / 3540 100
- E-Mail: info@smartfit.club

II. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Interessenten an unserem Angebot und Mitgliedern grundsätzlich nur, soweit dies zur Abahnung und Durchführung von Verträgen erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogenen Daten erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung. Eine Ausnahme hiervon besteht, wenn die Einholung der Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist oder und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Bestimmungen gestattet ist.

III. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Sofern die Rechtsgrundlage in unserer Datenschutzerklärung nicht genannt wird, beruht die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO dient uns als Rechtsgrundlage, wenn wir die Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck eingeholt haben.
- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ist die Rechtsgrundlage, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist. Diese Rechtsgrundlage gilt auch für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich sind, z.B. wenn das Mitglied sich an uns wendet mit Anfragen im Hinblick auf unsere Produkte und Leistungen.
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO ist unsere Rechtsgrundlage, soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, wie z.B. die Erfüllung von handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Pflichten.
- Sofern lebenswichtige Interessen des Mitglieds oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

- Ist eine Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten vom Mitglied das erstgenannte Interesse nicht, so findet eine Verarbeitung personenbezogenen Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO statt.

IV. Datenlöschung und Speicherdauer

Sofern in unserer Datenschutzerklärung in den folgenden Abschnitten hierzu nicht näheres geregelt wird, gilt für die Speicherdauer und Datenlöschung das folgende:

Personenbezogene Daten verarbeiten und speichern wir nur für den Zeitraum, der zur Erfüllung des Speicherzweckes erforderlich ist. Eine Speicherung der Daten kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, an die wir uns halten müssen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten des Mitglieds erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgesehene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht. Sofern die personenbezogenen Daten gesperrt werden, erfolgt eine Löschung sobald gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen nicht entgegenstehen, kein Grund zu der Annahme besteht, dass eine Löschung die schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt und eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung keinen unverhältnismäßigen Aufwand verursacht.

V. Verarbeitung personenbezogener Daten beim Probetraining, Abschluss eines Mitgliedsvertrages/Errichtung eines Accounts und Durchführung des Vertrages

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Daten, die wir im Rahmen der Vereinbarung eines Probetrainings oder der Beantragung und Durchführung des Mitgliedsvertrages vom Mitglied erhalten oder beim Mitglied erheben.

Sofern ein Probetraining bei uns verabredet bzw. durchgeführt wird, verarbeiten wir die folgenden Daten:

- Geschlecht
- Name und Vorname
- Geburtsdatum
- Tatsache gesundheitlicher Probleme
- Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Telefon)

Sofern ein Mitgliedsvertrag mit der SmartFit abgeschlossen wird, verarbeiten wir neben den zuvor genannten Daten noch

- E-Mail-Anschrift
- Passwort
- Deine Bankverbindung (BIC und IBAN)
- ein Lichtbild.

Beim Betreten des Fitnessstudios erfasst SmartFit folgende Daten (die nachfolgend zusammengefasst als „Zugangsdaten“ bezeichnet werden):

- Datum des Zutritts
- Uhrzeit des Zutritts
- das aufgesuchte Studio
- Mitgliedsnummer
- Videoaufzeichnung

2. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

SmartFit verarbeitet personenbezogene Daten von Interessenten und Mitgliedern (einschließlich ihrer Fotos) soweit dies der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses dient. Rechtsgrundlage ist daher Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sofern SmartFit ein Lichtbild vom Mitglied erfasst, dient dies dem Zweck einer späteren Zugangs- und Vertragsbestandteilenutzungskontrolle u.a. durch Abgleich mit Videoaufzeichnungen, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. f DSGVO.

Die Erfassung der Tatsache gesundheitlicher Probleme dient der Verteidigung gegen Rechtsansprüche der SmartFit mit der Rechtsgrundlage Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO. Außerdem soll das Mitglied im Rahmen des Vertragsabschlusses sicher sein, dass keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen an der Durchführung eines Trainings hindern. Damit ist auch Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO Rechtsgrundlage.

Die Angabe der E-Mail-Adresse und eines Passwortes dienen der Erstellung eines Mitgliedaccounts, in dem das Mitglied Vertragsdaten selbstständig einsehen und verwalten kann. Das gewählte Passwort dient dem Schutz der Vertragsdaten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Für die Zugangsdaten gilt das Folgende:

Soweit SmartFit beim Betreten des Fitnessstudios das Fitnessstudio, Datum, Uhrzeit, Videoaufzeichnung und Mitgliedsnummer des Mitglieds verarbeitet, erfolgt dies im Rahmen der Zugangskontrolle zu unserem Studio zur Durchführung des Vertrages mit dem Mitglied. Rechtsgrundlage ist daher ebenfalls Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. f DSGVO.

SmartFit speichert die Zugangsdaten zu Zwecken der ordnungsgemäßen Vertragserfüllung, der Wahrung des Hausrechts, der Verteidigung gegen Rechtsansprüche und Wahrung der Interessen der Mitglieder. In anonymisierter Form werden diese Daten zudem zur Optimierung der Trainingsbedingungen und Marktforschung verwendet.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f und lit. d DSGVO, somit eine Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen von SmartFit und seinen Mitgliedern. Eine Profilbildung findet nicht statt.

3. Dauer der Speicherung/Sperrung der Daten

Wir verarbeiten und speichern die Daten für die Dauer des Vertrages mit uns. Die Videoaufzeichnungen werden davon abweichend 4 Wochen gespeichert. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

In Deutschland können diese sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahren. Daneben beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die nach den §§ 195 ff. BGB bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Im Falle einer Probemitgliedschaft sperren wir die Daten sechs Monate nach Beendigung des Probemitgliedvertrages. Die Zugangsdaten werden bei allen Verträgen drei Tage nach dem Zeitpunkt der Erhebung automatisiert gesperrt. Sofern die personenbezogenen Daten gesperrt werden, erfolgt eine Löschung sobald gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen nicht entgegenstehen, kein Grund zu der Annahme besteht, dass eine Löschung schutzwürdige Interessen beeinträchtigt und eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung keinen unverhältnismäßigen Aufwand verursacht.

Sobald die Speicherung der Daten nicht mehr zur Durchführung des Vertrages mit uns erforderlich ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen, werden die Daten unverzüglich gelöscht, sofern kein Grund zu der Annahme besteht, dass eine Löschung schutzwürdige Interessen beeinträchtigt und eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung keinen unverhältnismäßigen Aufwand verursacht, in diesem Fall werden die Daten gesperrt.

VI. Weitergabe von Mitgliedsdaten

1. Wer bekommt personenbezogene Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Daten, die diese zur Durchführung des Mitgliedsvertrages und gesetzlicher Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter und sonstige Dienstleister können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Banken, Telekommunikation, Inkasso sowie Druckdienstleistungen.

Im Übrigen geben wir Daten nur weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, das Mitglied eingewilligt hat oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Ämter, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sein. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die das Mitglied uns die Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt hat.

2. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihres Vertrages erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder uns eine Einwilligung erteilt wurde.

VII. Rechte des Mitglieds

Wir möchten an dieser Stelle über die Rechte in Bezug auf die Verarbeitung der Mitgliedsdaten aufklären. Sofern das Mitglied eines dieser Rechte in Anspruch nehmen möchte, so kannst es hierfür eine einfache Nachricht an uns senden. Das Mitglied hierfür die folgenden Kontaktdaten verwenden, ohne dass andere Kosten als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen:

Per Post: American Fitness & Wellness GmbH, Verwaltung: Merkurstr. 44, 67663 Kaiserslautern

Via E-Mail: info@smartfit.club

Bei einer vorliegenden Anfrage behalten wir uns zum Schutz des Mitgliedes vor, weitere Informationen einzuhören, die uns die Identität des Mitglieds bestätigen. Falls uns eine Identifizierung nicht möglich ist, werden wir die Bearbeitung der Anfrage verweigern.

Das Mitglied hat das Recht auf

- Auskunft der zur eigenen Person gespeicherten Daten (Art.15 DSGVO)
- die unverzügliche Berichtigung und/oder Vervollständigung der das Mitglied betreffenden personenbezogenen Daten (Art.16 DSGVO)
- die Löschung der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten des Mitglieds (Art.17 DSGVO)
- die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogenen (Art.18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art.20 DSGVO)
- sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art.21 DSGVO).
- Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde; wenn das Mitglied der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegen bestehende datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt, kann sich das Mitglieds unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Die Beschwerde kann das Mitglied insbesondere an eine Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltes, seines Arbeitsplatzes oder dem Ort des mutmaßlichen Verstoßes richten.

VIII. Änderung der Datenschutzhinweise

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung jederzeit anzupassen, damit sie stets den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen unserer Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z.B. wenn wir unser Onlineangebot verändern oder andere Services einführen. Für den erneuten Besuch des Mitglieds gilt dann die neue Datenschutzerklärung.

IV. Zusätzliche Informationen zum Datenschutz nach EU-DSGVO

Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt auch bei Bestandskunden Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Im Auftrage von Creditreform Boniversum teilen wir Ihnen bereits vorab dazu folgende Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO mit:

Die Creditreform Boniversum GmbH ist eine Konsumentenauskunftei. Sie betreibt eine Datenbank, in der Bonitätsinformationen über Privatpersonen gespeichert werden.

Auf dieser Basis erteilt Creditreform Boniversum Bonitätsauskünfte an ihre Kunden. Zu den Kunden gehören beispielsweise Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Auskunftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u. a. zur Verwendung für Adress-Handelszwecke genutzt.

In der Datenbank der Creditreform Boniversum werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Anschrift, das Geburtsdatum, ggf. die E-Mailadresse, das Zahlungsverhalten und die Beteiligungsverhältnisse von Personen. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. „Standardvertragsklauseln“, die Sie unter folgendem Link:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE>

einsehen oder sich von dort zusenden lassen können.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten tagegenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung tagegenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung tagegenau gelöscht.

Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, Vollstreckungsauskunft.

Sie haben gegenüber der Creditreform Boniversum GmbH ein Recht auf Auskunft über die dort zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so können Sie deren Vervollständigung verlangen.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der bei Creditreform Boniversum gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sollten Sie Einwände, Wünsche oder Beschwerden zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Creditreform Boniversum wenden. Dieser wird Ihnen schnell und vertrauensvoll in allen Fragen des Datenschutzes weiterhelfen. Sie können

sich auch über die Verarbeitung der Daten durch Boniversum bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Daten, die Creditreform Boniversum zu Ihnen gespeichert hat, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, von Inkassounternehmen und von deren Kunden.

Um Ihre Bonität zu beschreiben bildet Creditreform Boniversum zu Ihren Daten einen Scorewert. In den Scorewert fließen Daten zu Alter und Geschlecht, Addressdaten und teilweise Zahlungserfahrungsdaten ein. Diese Daten fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Scorewertberechnung ein. Die Creditreform Boniversum Kunden nutzen die Scorewerte als Hilfsmittel bei der Durchführung eigener Kreditscheidungen.

Widerspruchsrecht:

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbe- und Marketingzwecke widersprechen, werden die Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeitet.

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss. Ihr Ansprechpartner in unserem Haus ist der Consumer Service, Tel.: 02131 36845560, Fax: 02131 36845570, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: Creditreform Boniversum GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss, E-Mail: datenschutz@boniversum.de.

Stand: Feb. 2020, Version 1.0 mit Video